

# Indiana Tribune.

Erscheint —

**Tägliche und Sonntags.**

Die Tageszeitung ist auch den Folgen des Sonntags, über die Woche, über jeden Tag, "Tribune" und "Tribune" sind zusammen, aber nicht bei Sonntags, sondern am Sonntag, über einen Wochentag aufgestellt, kann nicht eingeschlossen werden.

Office: 120 S. Maryland St.

Indianapolis, Ind., 11. August 1887.

## Handarbeit in den Schulen.

Es sind — so schreibt die „Al. Staatszeitung“ — erst wenige Jahre her, seitdem in Amerika der Gedanke Wurzel gesetzt hat, daß in den Schulen nicht bloß das Gedächtnis völkerhaft, oder auch (was bei weitem vorzuziehen ist) der Verstand entwickelt, sondern daneben die Geschicklichkeit der Hand entwickelt werden sollte. Hier hat dieser Gedanke zur Gründung von „Manual Training Schools“ geführt, in welchen aber nur Knaben von vordergrüner Alter Aufnahme finden.

Anders in Schweden, von wo der Gedanke eigentlich herkommt. Es ist eine unverdiente Ehre, wenn man den Ursprung der Handarbeits-Schulen nach Deutschland verlegt; es sei denn, man greife auf das Böckel'sche Philanthropin zurück, das vor hundert Jahren kurze Zeit lang blühte und längst vergessen ist.

Auch die fröbel'sche Unterrichtswelt (Kindergarten, Anfangsunterricht) könnte höchstens den Anfang zu der Unterscheidung in nützlicher Handarbeit gegeben haben. Der eigentliche Urheber der in Schweden im weitesten Umfange eingeführten Reform des Volksschulwesens ist ein finnischer Schulmeister, Namens Ulo Engnäs, der, ehe er sich dem Lehrberuf widmete, alle möglichen Handwerke betrieben hatte und so durch seine Vergangenheit auf ganz natürliche Weise zu seinem System gelangte, das nun in Schweden fest eingewurzelt ist.

Wie bereits gesagt, werden dort schon die kleinen Schulblumen in den Volksschulen zur Handarbeit herangebildet.

Nachdem sich „so lesen wir in einer Schilderung des Systems aus der Feder Krieg Kirchberg's, die kleinsten Kerle über ihre Schreibleute gebückt, nach dem mühsamst dagestellten und den Worten der Weisheit und Tugend gelauscht, nachdem sie ihre Augen mit den kleinen Badstufen ihrer Leibchen ermüdet haben, strömen sie hinaus in's Freie und vertheilen sich hier an die vertheilten Geschäftsstätten. Die Einen eilen an die Hobelbank, die Anderen in den Gärten, die Dritten zum Klempnerlafaten, die Vierten zum Drechsler u. s. w., an manche Schulen werden sogar Stiefel beobachtet und Hosen geflickt.“

Diese Jungen, deren Lebenslage sie nötigt, früh in das praktische Leben einzutreten, lernen hier eine Geschicklichkeit der Hand, die ihnen späterhin sehr zu Nutzen kommt. Sie lernen den Beruf auszusuchen, der ihnen zugute, denn sie haben die Freiheit, von einem Kursus zum anderen überzugehen, bis sie die gefunden haben, der ihren Neigungen entspricht. Sie verbringen ihre Freizeit, wenn sie keinen Dienst haben, mit dem Zwischenpauken nicht nützlich; die Erholung von der geistigen Tätigkeit ist zugleich mit einem Ziel verbunden, das ihnen bedeutend und nützlich erscheint.

In Spanien lernen sie die

Handarbeits-Schulen werden sogar Stiefel beobachtet und Hosen geflickt.

Diese Jungen, deren Lebenslage sie

nötigt, früh in das praktische Leben einzutreten, lernen hier eine Geschicklichkeit der Hand, die ihnen späterhin sehr zu Nutzen kommt. Sie lernen den Beruf auszusuchen, der ihnen zugute, denn sie haben die Freiheit, von einem Kursus zum anderen überzugehen, bis sie die gefunden haben, der ihren Neigungen entspricht. Sie verbringen ihre Freizeit, wenn sie keinen Dienst haben, mit dem Zwischenpauken nicht nützlich; die Erholung von der geistigen Tätigkeit ist zugleich mit einem Ziel verbunden, das ihnen bedeutend und nützlich erscheint.

Die Schulen besitzen eine vollkommene Ausbildung, Modelle aus Holz, Pappe u. Druck, welche den kleinen Werkmeistern zum Böckel dienen. Zgleich ist damit die Sparfassaden verbunden. Die Kinder können an manchen Schulen ihre Arbeiten verkaufen, die Errungenschaften werden aufgezeigt und den Knaben als Belohnung gegeben.

So ist z. B. ein kleiner Schuhmacher in der Lage, in den Zwischenpausen alle jerrifanten Stiefel seiner Familie zu flicken, ohne daß die Eltern ein Penny Unkosten daraus erwähnen.

Es läßt sich denken, daß die Eltern den Schulen deswegen nicht böse sind.

In Schweden, Norwegen und Finnland hat sich dieses System vorzüglich bewährt. Warum sollte es nicht auch bei uns gute Früchte tragen? Der Gesamtmann der Antarktik von Geräthsäften ist allgemein, unter den nicht handarbeitenden Klassen ebenfalls wie unter den arbeitenden. Nur ist meistens der Eifer viel größer, als die Geschicklichkeit. Der Handarbeits-Unterricht würde das ändern.“

## Der Haemoglobinometer.

Auch auf dem Gebiete der Heilkunde steht es fast an keinem Tage an neuen Erfindungen, welche dazu bestimmt sind, für die leidende Menschheit eine Wohltat zu werden, obgleich es denselben nicht immer gelingt, sich sofort im praktischen Leben einzubürgern.

Der etwas acht Jahren hat der englische Arzt Dr. Gowers eine Methode erfunden und bekannt gemacht, um das menschliche Blut in Bezug auf einen bestimmten Bestandteil desselben, das Hämaglobin, zu untersuchen. Das Hämaglobin ist ein in den Blutkörperchen befindlicher und dieselben roth färbender Stoff von hoher Bedeutung für den Haushalt des Körpers und ist unter normalen Verhältnissen in demselben in einer bestimmten, innerhalb

enger Grenzen sich gleich bleibender Menge vorhanden. In gewissen Krankheitszuständen, namentlich bei Bleichsucht oder Blutarmuth, pflegt dieser Stoff in zu geringer Menge im Blute vorhanden zu sein. Erfahrungsgemäß hat in solchen Fällen der ärztliche Gewerbe von Eisen eine sehr günstige Wirkung, was sogar den Patienten bekannt ist. Es ist jedoch oft schwierig, derartige Aufsätze mit Sicherheit zu erkennen, selbst für den Arzt. So kommt es denn oft vor, daß Patienten unrichtig behandelt werden, wodurch mindestens die kostbare Zeit verloren geht. Gerade hierfür hat die Erfindung von Dr. Gowers eine hohe Bedeutung. Der Arzt hat es vermeintlich der selben in seiner Hand, durch das Haemoglobinometer — so heißt es vom Erfinder angegebene Instrument — einen Trocken Blutes auf den genannten Bestandteil zu untersuchen und dann auch gleich zu wissen, welchen Erfolg gezeigt ist. Anwendung, namentlich Eisen, voraussichtlich haben werden. Das Instrument ist eben im Begriffe, sich auch in diesen Fällen einzubürgern, und findet bei den Ärzten eine sehr freundliche Aufnahme, wie bei seiner Bedeutung nicht anders zu erwarten ist.

Der Haemoglobinometer kann durch Dr. Sterki & Co. in New Philadelphia, Luscaramas County in Ohio, hergestellt werden, welche daselbe direkt aus Europa importieren. Unter amerikanischen Ärzten ist das Instrument noch fast gänzlich unbekannt.

## Zeit: Arbeitbar?

Vor nahezu 20 Jahren veröffentlichte Dr. Peter Hood in einer medizinischen Zeitschrift einen Artikel über die Benutzung des hölzernen Käfigs in der Form von verbrannten Asternhalen, um das Wachstum krebsartiger Geschwülste zu verhindern. In dem Fachblatt „Pancer“ hat er neuerdings einen zweiten Artikel über denselben Gegenstand veröffentlich. Er weilt in diesem Artikel mit, er habe zwar nicht viel Gelegenheit gehabt, sein Werk bei entsprechenden Krankheiten anzuwenden, doch habe er jedesmal ganz ausgesuchte Resultate damit erzielt.

Unter Anderem beruft er sich auf mehrere Fälle, in welchen ein fortgelebter Gebrauch von pulverisiertem Kohlenstaub das Wachstum und die Schmerzen in Geschwüren aufhob, welche ungewöhnlich einen krebsartigen Charakter besaßen. Dr. Hood ist entweder der Ansicht, daß seine Heilmethode sich besonders dann stets bewährt habe, wo es möglich war, über die Krebskrankheit rechtzeitig, oft in den ersten Anfängen derselben, eine Diagnose zu stellen.

Es ist allerdings richtig, was Dr. Hood behauptet, nämlich daß das Mittel an für sich harmlos und recht bequem neben andern Heilmitteln gebracht werden kann, sodass kein Arzt sich eines „unverzichtlichen Vorgehens“ gegen seine Patienten schaudig machen würde, wenn ihnen das von Dr. Hood empfohlene Mittel verordnet sollte.

Dasselbe ist natürlich sehr billig.

Man braucht nur mehrere Asternhalen in einem Kochtopf so lange zu backen, bis

sie eine weiße Farbung wie gebrannte Käse annehmen. Dann schaut man das Innere der verfalteten Schale mit einem Messer ab, sonst es in einem Möser noch vollständig zu einem Pulpa und gibt von diesem Pulpa ungefähr soviel, als auf einem silbernen Vierteldollarsstück aufgelegt werden kann, dem Patienten einmauert oder zweimal täglich ein. Man kann das Pulpa mit etwas warmem Wasser vermischen, noch besser ist es, wenn man es in einer Tasse Thee thut.

Dr. Hood gesteh alleerdings selber ein, daß dies einfache Hausmittel nicht ausreicht, um veraltete Fälle von Krebsleider aller Art zu heilen, doch bleibt er fest bei der Behauptung, daß sich dasselbe bei den Anfängen einer Krankheit stets ausgeszeichnet bewährt habe.

## Frauenrechte in England.

Die Geschichtsschreiber der Zukunft werden voraussichtlich — so meint Londoner Correspondent eines Berliner Blattes — die Regierungsepoke der Königin Victoria als die größte Zeit bezeichnen, in welcher die Emancipation des Frauengeschlechts ihre größten Siege gefeiert hat.

Die englischen Frauen haben als Steuerzahler das Recht, in allen Municipalwahlen ihre Stimme abzugeben. Obgleich sie zur Stunde noch nicht die Befreiung haben, Mitglieder eines Stadtrathes zu werden, so können sie doch in die Parlamente einziehen.

In Tuscola, dem Hauptorte des County Douglas im östlichen Illinois, traf ein mächtiger und wüthender Bulle des Hofstaates des Farmers James Hough umher, wobei sich gegen Frau Hough, die ihn zu verjagen versuchte, und sprach sie zu Tode. Ihr Hilfegleich wurde nur von ihren beiden kleinen Kindern vernommen, welche herbeiliefen und Augenzeugen des schrecklichen Todes ihrer Mutter waren.

In Lafayette im State Indiana wurde unlängst ein junger Mann wegen Trunkenheit verhaftet. Er war verletzt.

Als sein Arzt Kennington von seiner Verhaftung erhielt, erklärte das das Verhältnis zwischen ihm und dem acht Körbe mit jungen Kunden. In der Zwischenzeit hatte die Polizei den acht Körbe mit einer Zahlung von 200 Pfund davon getrennt zu sein; die findervereiterte Witwe hatte 600 Pfund Entschädigung verlangt.

Zur Karriere in Illinois vertrat es Verhältnisse zwischen Bauern und Hutschaffern in Podolsen erzählt der „Grahdanin“ folgenden Fall: In der Nähe zum 25. Juni trug sich in einem Dorfe des Kreises Braglaw ein Ereignis zu, welches für viele Bauernfamilien dieses Dorfes schlimme Folgen nach sich zog. Seit Jahren besteht Freundschaft zwischen einem Großgrundbesitzer und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt ihr Vieh auf den Wiesen des Gutbesitzers verloren, schwärmen durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Anwesen der Bauern und hielten vor dem Sanctuarium des Zeitungsmagazins und den Bauern des betreffenden Dorfes, bis sie in der erwähnten Nacht einen traurigen Ausgang nahm. Die Bauern hatten wiederholt